

## Antrag: Grundsätze zur Parteireform der SPD

1

2 Die SPD-Regio Aachen möge beschließen:

3 Eine Reform zu den Parteistrukturen der SPD auf Bundes- wie auf Landesebene muss folgenden  
4 Grundsätzen Rechnung tragen. Gleichzeitig erklären wir diese Grundsätze als Voraussetzung für die  
5 Parteiarbeit bei uns vor Ort:

6 1. Entscheidungsprozesse sind transparent! Bei anstehenden Entscheidungen auf allen möglichen  
7 Ebenen kann unter anderem geprüft werden,

- 8 • ob und wie ein Votum mit einer möglichst großen Basis herbeizuführen ist.
- 9 • ob die Beteiligung von BürgerInnen und gesellschaftlichen Gruppierungen sinnvoll ist.
- 10 • ob das Einholen externer Expertisen zur Entscheidungsfindung möglich ist.
- 11 • ob Positionen und Ämter in Form einer Stellenbeschreibung für parteiinterne und externe  
12 Kandidaten ausgeschrieben werden können.
- 13 • Bei der Besetzung von Positionen und Ämtern soll die Qualifikation wichtigstes Kriterium  
14 sein.
- 15 • Antragskommissionen zu Parteitag sind auf sämtlichen Ebenen abzulehnen. Die inhaltliche  
16 Diskussion und Auseinandersetzung sollte sich stets am Antrag orientieren.

17 2. Der Informationsfluss und die Vernetzung innerhalb der SPD und nach außen werden gestärkt!  
18 Folgende Maßnahmen können in diesem Zusammenhang beispielsweise betrachtet werden:

- 19 • Das obligatorische Erstellen von Protokollen und Berichten ( mindestens in Stichworten) zu  
20 relevanten Sitzungen auf allen Ebenen (z.B. Fraktionssitzungen für den Stadtrat, Kreistag und  
21 Landtag)
- 22 • Die Bereitstellung dieser Protokolle in einem (noch zu installierenden und  
23 parteiumfassenden ) Intranet/Informationsportal und oder per Email Abo.
- 24 • Ein Zugang für alle (bei diesem Infoportal registrierten) Mitglieder mit Benutzername und  
25 Passwort.
- 26 • Die Möglichkeit für interessierte Bürgerinitiativen und andere Organisationen sich dort zu  
27 registrieren und Zugang zu (themenbezogenen) Informationen zu erhalten.
- 28 • Anträge der Fraktionen etc. sollen elektronisch an eine zentrale Datenbank übermittelt  
29 werden. Dort werden diese Anträge themenbezogen sortiert und für die Veröffentlichung  
30 bereitgestellt. So kann parteiübergreifend zu Themen recherchiert, für zukünftige Anträge  
31 auf bereits erarbeitetes Wissen zurückgegriffen und dieses ausgebaut werden.
- 32 • Sämtliche Termine für Sitzungen und Veranstaltungen (OVV Sitzung, Fraktionssitzung, UB  
33 Vorstandssitzungen) sollen (auf UB Ebene) obligatorisch im Internet und oder per  
34 Emailnewsletter an alle Mitglieder kommuniziert werden.
- 35 • BürgerInnen soll die Möglichkeit gegeben werden, an Sitzungen teilzunehmen. Dazu sind die  
36 Termine und Themen dieser Sitzungen öffentlich zu machen.

37

38 Begründung:

39 Politik ist nach wie vor die Instanz, wo die wichtigsten Weichen für das Leben in unserem Land  
40 gestellt werden. Trotz vieler Unkenrufe, der BürgerInnen wäre politikverdrossen, erleben wir immer  
41 wieder wie bestimmte Themen die BürgerInnen zur Teilhabe an Entscheidungsprozessen  
42 mobilisieren. Auch innerhalb der SPD sind viele motiviert, an Entscheidungen teilzuhaben. Wir  
43 müssen ein Klima schaffen, welches das Einbringen in Entscheidungsprozesse befördert. Viel zu lange  
44 haben wir große Teile des geistigen Potentials innerhalb und außerhalb der SPD ungenutzt gelassen.  
45 Wir fordern daher mit diesem Antrag, die vorhandenen Strukturen und Prozesse zu verbessern. Auf  
46 dem Weg zu einer für BürgerInnen und Mitglieder transparenten Partei sollen die genannten  
47 Maßnahmen umgesetzt werden.

48 In der heutigen Zeit ist es nicht zuletzt durch moderne Kommunikationsmöglichkeiten und dem  
49 Informationsaustausch innerhalb unserer Gesellschaft ein Erfolgsfaktor, schnell und breit vernetzt zu  
50 sein. Der Austausch zwischen den Mitgliedern untereinander und der Dialog mit BürgerInnen und  
51 Gesellschaft müssen stärker in unseren Fokus rücken. Um dies zu erreichen, bedarf es professionell  
52 und einheitlich gestalteter Kommunikationskanäle.

53